Ein harter Anfang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753478

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein harter Anfang

Das schwierigste Bauteilstück der werdenden Sustenstraße: die Bezwingung der Meienreuß-Schlucht bei Wassen.

Photos
Gaggenbühl-Prisma

Mit rund 20 Millionen Franken ist die neue Sustenstraße am großen Eidgenössischen Arbeitsbeschaffungsprogramm beteiligt. Etwa 600 Arbeiter werden drei bis vier Jahre lang beim Ausbau der 48 Kilometer langen Verbindung Wassen (Uri)–Innertkirchen (Berner Oberland) Beschäftigung finden. »In raschem Tempo schreitet der Bau der neuen Alpen-Querverbindung Reußtal–Aaretal vorwärts«, stand neulich irgendwo zu lesen. Eine Stelle gibt es indessen bei diesem Sustenstraßenbau, wo die Arbeit äußerst mühsam und nicht ungefährlich sich abwickelt. Es ist der Abschnitt gleich am östlichen Ausgangspunkt der neuen Straße über dem Dorfe Wassen, wo die Linienführung den Bau zweier Tunnel und einer kühnen Brücke über das tiefe Meienreußtobel nötig macht. Was bei den Tunneln ausgebrochen werden muß, ist härtester Gotthardgranit.

Une formidable entreprise: la route du Susten

On vient de mettre en œuvre cette route du Susten (dont nous avons présenté le tracé partiel dans un précédent numéro), prévue pour une somme de 20 millions au programme des grands travaux entrepris pour réparer le chômage. Cette artère de 48 kilomètres qui reliera le pays d'Uri à l'Oberland bernois (Wassen à Innertkirchen) est une entreprise très difficile qui nécessitera 3 à 4 ans de travaux. 600 ouvriers y sont employés.

Tunneleingang auf der linken, nördlichen Seite der Meienreußschlucht. An einer senkrechten Wand und im härtesten Granit wird hier gearbeitet. Eine primitive Schwebebahn dient als Verbindung über die Schlucht. Bis der Tunnel durchbrochen war, diente der Förderkasten auch zum Transport der Arbeiter. Die ausgebrochene Nische 10 bis 12 Meter unterhalb der Tunnelsohle, wo gerade drei Arbeiter beschäftigt sind, ist das nördliche Widerlager für die 32 Meter lange Brücke, die das Meienreußtobel überspannen wird.

Un primitif téléphérique transborde les ouvriers de la paroi sud à la paroi nord des gorges où est percé un autre tunnel. Un pont d'une jetée de 32 mètres reliera ces deux tunnels.

Die Maneure der Sustenstraße-Tunnels am Werk. Die Arbeit ist mühsam in dem harten Fels. Gotthardgranit gehört zum härtesten aller Gesteine. Mit sehr starken Sprengladungen können nur ganz kleine Quantitäten gelöst werden.

Le travail est souvent dangereux, il est également pénible. L'humidité suinte des murs et le granit du Gothard est l'une des pierres les plus dures qui soient.

Blick auf eine der exponiertesten und gefährlichsten Baustellen der werdenden Sustenstraße. Es ist die Tunnelausmündung auf der südlichen Seite der engen Meienreußschlucht oberhalb des Dorfes Wassen. An der Stelle unterhalb der Tunnelöffnung, wo jetzt noch Ausbruchmaterial angehäuft ist, entsteht später das südliche Widerlager einer Brücke, die mit einer Spannweite von 32 Meter das Meienreußtobel überspannen wird. Rechts die schäumenden Wasser der wilden Meienreuß, die vom Sustenhorn herkommt und sich unterhalb Wassen in die Gotthardreuß ergießt. Ueber die Treppe rechts neben dem Tunneleingang kommen und gehen die Arbeiter von und zur Arbeit.

Le chantier le plus dangereux est l'orifice du tunnel percé dans la paroi sud des gorges de la Meienreuss. Les ouvriers y ont accès par le sentier escarpé que l'on voit sur la droite.